

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Förderung des Vereins Christlich- Islamische Gesellschaft (CIG e.V.)

Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss Soziales und Senioren	27.11.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Integrationsrat	09.12.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	15.12.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	18.12.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Verein „Christlich-Islamische Gesellschaft e.V. (CIG e.V.) mit einem Betrag in Höhe 6.000 € für das Jahr 2008 zu fördern.

Die Finanzierung erfolgt im Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, durch Sollverlagerung innerhalb der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen.

Alternative:

Der CIG e. V. erhält keine Förderung.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme _____ 6.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten _____ € _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Die Christlich-Islamische Gesellschaft e. V. (CIG) hat ihren Sitz in Köln und hat erstmals einen Antrag auf Förderung für 2008 in Höhe von 6.000 € gestellt. Die Mittel sollen als Anschubfinanzierung für Einrichtung und Betrieb einer (bislang nicht vorhandenen) Geschäftsstelle verwendet werden.

Der Verein setzt sich seit 25 Jahren für den Dialog zwischen Christen und Muslimen ein und leistet damit einen Beitrag zum gesellschaftlichen Frieden in Köln.

Der Verein ist bundesweit vernetzt, hat seinen Arbeitsschwerpunkt in Köln und steht zuverlässig als Ansprechpartner für zivilgesellschaftliche Institutionen und die Verwaltung als Ansprechpartner und für Beratung im Handlungsfeld „interreligiöser Dialog“, das in den letzten Jahren zunehmend einen gesellschaftspolitisch wichtigeren Stellenwert bekommen hat, zur Verfügung.

Einrichtung und Betrieb einer eigenen Geschäftsstelle werden den wertvollen Integrationsbeitrag des Vereins weiter steigern. Vor diesem Hintergrund befürwortet die Verwaltung den gestellten Antrag.

Die Finanzierung erfolgt einmalig durch Sollverlagerung zu Lasten der für die Maßnahme „Wir im Quartier“ vorgesehenen Mittel, die im HJ 2008 nicht in vollem Umfang benötigt werden.

Die Prüfung eines Antrages des CIG zur Gewährung eines laufenden Zuschusses ab 2009 für Miet- und Geschäftskosten in Höhe von 15.000 € ist noch nicht abgeschlossen. Hierzu erfolgt in 2009 ggfs. eine separate Beschlussvorlage.

Zur Dringlichkeit:

Die Sitzung des Ausschuss für Soziales und Senioren am 27.11.2008 (Vorberatung) kann im Rahmen der vorgesehenen Beratungsfolge (Ratsbeschluss) nicht fristgerecht erreicht werden. Die Vorlage ist jedoch vor dem Hintergrund der Sicherstellung der Arbeit des Vereins in 2008 dringlich.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.